



Artikel publiziert am: 06.10.09

Datum: 08.10.2009 - 10.59 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/aibling/alternative-energien-setzen-486006.html>

## Auf alternative Energien setzen

Mit Festgottesdiensten in der katholischen und in der evangelischen Kirche, vor allem die Landwirtschaft betreffenden Diskussionsrunden und einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal wurde in Feldkirchen-Westerham das Erntedankfest und gleichzeitig der "Tag der Regionen" gefeiert. Der Erlös aus dem Verkauf von gespendeten Minibrotten kommt der Renovierung der Pfarrkirche zugute.



© OVB

Der Erlös aus dem Verkauf der gespendeten Mini-Brote kommt der Kirchenrenovierung zugute.  
Fotos merk

Feldkirchen-Westerham - Pfarrer Herbert Weingärtner schilderte in seiner Predigt die zwiespältigen Gefühle, die am Tag des Dankes für die gute Ernte in ihm aufgekommen seien.

"Wenn in den Medien Fotos zu sehen sind, wie tonnenweise Milch, eines der kostbarsten Lebensmittel, vernichtet wird, dann blutet mir das Herz", sagte der Priester.

"Gleichzeitig aber weiß ich, dass für die Bauern diese auch eine extrem belastende Maßnahme ein berechtigter Hilferuf ist, den wir als Verbraucher nicht überhören dürfen", bat der Seelsorger.

Gerade am "Tag der Regionen" sollte man dem Herrgott für die reiche Ernte danken, gleichzeitig sich aber auch daran erinnern, dass man Solidarität und große Verantwortung den Erzeugern der Lebensmittel gegenüber habe, die derzeit oft mit dem Rücken an der Wand stehen", sagte der Pfarrer.

Diesen Aufruf wollte der Seelsorger auch bildlich darstellen: Obst und Früchte und Brot hatten Buben auf den Altar gelegt, aber auch eine große Schale mit Milch und Wein, jedes Lebensmittel wurde geweiht. Anschließend wurden die von einer Bäckerei gespendeten Minibrote verkauft.

Beim Mittagessen im Pfarrsaal erinnerte die "Bund Naturschutz"-Vorsitzende Dr. Gertraud Knopp, dass der "Tag der Regionen" heuer schon zum zehnten Mal veranstaltet wurde. Hoffnungsvoll ist Knopp, dass sich an diesem Tag jedermann Gedanken über den dringenden Verzicht von gentechnikbehandeltem Saatgut, den Kauf von Lebensmitteln zu fairen Preisen sowie die Verwendung alternativer und nachwachsender Energieträger machen sollte. me